Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort V
Literaturverzeichnis XV
Abkürzungsverzeichnis XVII

Erster Teil: Allgemeine Staatslehre

1. Gegenstand der Allgemeinen Staatslehre. Gliederung der vorliegenden Darstellung 1

2. Begriff und Merkmale des Staates 2
2.1 Die Merkmale des Staates 2
2.1.1 Das Staatsgebiet 2
2.1.2 Das Staatsvolk 5
2.1.3 Die Staatsgewalt 12
2.2 Entstehung, Veränderung und Untergang von Staaten 16
2.2.1 Einführung 16
2.2.2 Die Entstehung von Staaten 16
2.2.3 Der Untergang von Staaten 17
2.2.4 Die Veränderung von Staaten 18

3. Formen staatlicher Ordnung 19
3.1 Einführung 19
3.2 Staatsformen nach dem Träger der Staatsgewalt 19
3.3 Staatsformen nach der Person des Staatsoberhauptes 23
3.4 Staatsformen nach Formen und Zielen staatlicher Tätigkeit 23
3.5 Hinweise auf weitere Einteilungskriterien 26

4. Staatenverbindungen 27
4.1 Einführung 27
4.2 Staatenbund und Bundesstaat 28
4.3 Internationale Organisationen 30
4.4 Grade zwischenstaatlicher Annäherung. Das Problem der Staatsgewalt 31

5. Staatsauffassungen im Wandel der Zeiten 32
5.1 Einführung 32
5.2 Altertum und Mittelalter 32
5.3 Neuzeit 33
5.4 Zusammenfassung und Schlußfolgerung. Das Problem des Anarchismus 37

Zweiter Teil: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1648

1. Einführung 45

2. Der Westfälische Friede 46

3. Die Verfassungsentwicklung bis zum Untergang des alten Reichs (1806) 47
3.1 Absolutismus und Aufklärung 47
3.2 Die Verfassungsgeschichte in Brandenburg-Preußen 49
3.3 Die Reichsverfassung 50

4. Das 19. Jahrhundert bis zur Gründung des Zweiten Reichs (1871) 52
4.1 Die Ausgangslage 52
4.2 Der Deutsche Bund 52
4.3 Die Bewegung des Jahres 1848 54
4.4 Der konstitutionelle Staat 56
4.5 Die Wende: Das Ende des Deutschen Bundes. Der Norddeutsche Bund. Die Novemberverträge 57

5. Das Deutsche Kaiserreich von 1871 59
5.1 Der Aufbau der Reichsverfassung 59
5.2 Die Verfassungsentwicklung bis 1918 60
5.3 Der Umbruch 61

6. Die Weimarer Republik 62
6.1 Revolution und Verfassungsgebung 62
6.2 Die Weimarer Reichsverfassung 62
6.3 Das Deutsche Reich unter der Reichsverfassung von 1919 bis 1933 . 64

7. Die Zeit des Nationalsozialismus 65

8. Die Neugestaltung Deutschlands nach dem Ende des 2. Weltkriegs 68
8.1 Das Besatzungsregime 68
8.2 Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 69
8.2.1 Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland 70
8.2.2 Die Entstehung der Deutschen Demokratischen Republik 71
8.3 Die Zeit der Zweistaatlichkeit 72
8.4 Die Wiederherstellung der staatlichen Einheit 77

Dritter Teil: Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland

1. Einführung 81

2. Die obersten Verfassungsgrundsätze 81
2.1 Allgemeines 81
2.2 Republikprinzip 82

2.3 Demokratieprinzip 82
2.3.1 Allgemeines 82
2.3.2 Wahlen. Wahlrechtsgrundsätze 84
2.3.3 Mehrparteiensystem 86
2.3.4 Grundrechte der Kommunikation 86
2.3.5 Parlamentarismus 87
2.3.6 Mehrheitsprinzip. Minderheitenschutz 89
2.3.7 Legitimation von Organen und Entscheidungen 90
2.3.8 Staatsfreiheit der politischen Willensbildung 91
2.3.9 Politische Parteien 92
2.4 Rechtsstaatsprinzip 103
2.4.1 Allgemeines 103
2.4.2 Grundrechtliche Gewährleistungen 104
2.4.3 Gewaltenteilung 105
2.4.4 Bindung der Staatsgewalt an das Recht 110
2.4.5 Meßbarkeit staatlichen Handelns 115
2.4.6 Grundsatz der Verhältnismäßigkeit 118
2.4.7 Rechtsschutz 119
2.5 Sozialstaatsprinzip 120
2.5.1 Allgemeines 120
2.5.2 Die Sozialstaatsziele im einzelnen 121
2.5.3 Rechtliche Bedeutung 124
2.6 Bundesstaatsprinzip 126
2.6.1 Allgemeines 126
2.6.2 Eigenstaatlichkeit der Länder 128
2.6.3 Homogenitätsprinzip 129
2.6.4 Verteilung der Staatsaufgaben 130
2.6.5 Gegenseitige Einwirkungsmöglichkeiten 130
2.6.6 Bundestreue 131

3. Verfassungsorgane des Bundes 132
3.1 Allgemeines 132
3.2 Bundestag 133
3.2.1 Rechtsstellung 133
3.2.2 Die Wahl des Bundestages 134
3.2.3 Kompetenzen 137
3.2.4 Geschäftsordnung, Gliederung und Verfahren 140
3.2.5 Rechtsstellung des Abgeordneten 141
3.3 Bundesrat 143
3.3.1 Allgemeines 143
3.3.2 Kompetenzen 144
3.3.3 Mitglieder 145
3.3.4 Verfahren 146
3.4 Gemeinsamer Ausschuß 147
3.5 Bundespräsident und Bundesversammlung 147
3.5.1 Allgemeines 147
3.5.2 Gegenzeichnungspflicht 147
3.5.3 Kompetenzen 148

3.5.4 Rechtsstellung . . . 150
3.5.5 Wahl durch die Bundesversammlung . . . 150
3.5.6 Ende der Amtszeit. Amtsverlust. Präsidentenanklage . . . 150
3.6 Bundesregierung . . . 151
3.6.1 Allgemeines . . . 151
3.6.2 Bildung . . . 151
3.6.3 Innere Organisation . . . 153
3.6.4 Kompetenzen . . . 154
3.6.5 Rechtsstellung . . . 154
3.6.6 Beendigung . . . 155
3.7 Das Bundesverfassungsgericht . . . 156
3.8 Inkompatibilitäten . . . 157

4. Funktionen des Bundes . . . 158
4.1 Gesetzgebung . . . 158
4.1.1 Allgemeines . . . 158
4.1.2 Gesetzgebungskompetenzen . . . 159
4.1.3 Gesetzgebungsverfahren . . . 169
4.1.4 Rechtsverordnungen . . . 179
4.2 Verwaltung . . . 183
4.2.1 Allgemeines . . . 183
4.2.2 Verwaltungskompetenzen . . . 185
4.2.3 Organisation und Verfahren. Einwirkungsmöglichkeiten des Bundes . . . 187
4.3 Rechtsprechung . . . 190
4.3.1 Allgemeines . . . 190
4.3.2 Verfassungsgerichtsbarkeit des Bundes . . . 192
4.4 Finanzordnung . . . 209
4.4.1 Allgemeines . . . 209
4.4.2 Ausgabenverantwortung . . . 210
4.4.3 Steuergesetzgebungshoheit . . . 211
4.4.4 Ertragshoheit. Finanzausgleich . . . 214

5. Grundrechte . . . 215
5.1 Allgemeine Lehren . . . 215
5.1.1 Die Bedeutung der Grundrechte für die staatliche Ordnung . . . 215
5.1.2 Die Rechtsquellen der Grundrechte . . . 217
5.1.3 Die Funktionen der Grundrechte . . . 217
5.1.4 Die Grundrechtsberechtigten . . . 219
5.1.5 Die Grundrechtsverpflichteten, insbesondere die sog. Drittwirkung von Grundrechten . . . 224
5.1.6 Die Prüfung einer Grundrechtsverletzung – Aufbau und wichtige Prüfinhalte . . . 225
5.1.7 Konkurrenzen . . . 231
5.2 Grundrechte im einzelnen . . . 231
5.2.1 Menschenwürde . . . 231
5.2.2 Freie Entfaltung der Persönlichkeit . . . 234
5.2.3 Recht auf Leben . . . 236
5.2.4 Recht auf körperliche Unversehrtheit . . . 238

5.2.5 Freiheit der Person 239
5.2.6 Das Gleichbehandlunsgebot 241
5.2.7 Glaubens-, Gewissens-, Bekenntnisfreiheit. Kriegsdienstverweigerung 246
5.2.8 Meinungs- und Medienfreiheit. Freiheit von Kunst und Wissenschaft . . 252
5.2.9 Ehe und Familie 261
5.2.10 Das Schulwesen 265
5.2.11 Versammlungsfreiheit 267
5.2.12 Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit 271
5.2.13 Brief-, Post-, Fernmeldegeheimnis 275
5.2.14 Freizügigkeit 277
5.2.15 Berufsfreiheit 279
5.2.16 Die Unverletzlichkeit der Wohnung 284
5.2.17 Das Eigentum 288
5.2.18 Sozialisierung 296
5.2.19 Ausbürgerung. Auslieferung. Asylrecht 296
5.2.20 Petitionsrecht. 300
5.2.21 Politische Grundrechte 301
5.2.22 Rechtsschutzgrundrechte 304

Vierter Teil: Die Staatlichkeit Deutschlands in der Europäischen Union

1. Grundlagen und Perspektiven des Deutschen Staates im europäischen Integrationsprozeß 309

2. Die strukturellen und verfahrensrechtlichen Vorgaben des Grundgesetzes zur Entwicklung einer Europäischen Union 310
2.1 Allgemeines 310
2.2 Das Demokratiegebot 310
2.3 Das Rechtsstaatsprinzip 310
2.4 Soziale Grundsätze 311
2.5 Das föderale Prinzip 311
2.6 Der Grundsatz der Subsidiarität 312
2.7 Der Grundrechtsschutz 313
2.8 Kompetenzübertragungsklausel 314
2.9 Die Mitwirkung von Bundestag und Bundesländern über den Bundesrat in Angelegenheiten der Europäischen Union 314

3. Die Rechtsnatur der Europäischen Gemeinschaft und der Union . 315

4. Die Organe der Europäischen Gemeinschaft und der Union 316
4.1 Allgemeines 316
4.2 Die Verbandskompetenz 316
4.3 Die Organkompetenzen in den Gemeinschaften 317
4.3.1 Das Parlament 317
4.3.2 Die Kommission 318
4.3.3 Der Rat 318
4.3.4 Der Europäische Gerichtshof und das Gericht erster Instanz 319
4.3.5 Der Rechungshof 320

5. Das Recht der Europäischen Union und sein Verhältnis zum deutschen Recht 320
5.1 Das Primärrecht 320
5.2 Das Sekundärrecht 321
5.3 Das Verhältnis des Gemeinschafsrechts zum deutschen Recht 321

6. Die Zukunft der Europäischen Union 323

Sachverzeichnis 325